



Ingenieur Biologie

REFERENZPROJEKT wasserrechtliche Genehmigung Gewässeroffenlegung

Kugelwasser – Gewässeroffenlegung

Planungs- umfang

Die Stadt Wilthen plant die Offenlegung des verrohrten Kugelwassers im OT Tautewalde mit dem Ziel der Verbesserung der Fließgewässerdurchgängigkeit und der Schaffung von Retentionsfläche im Hochwasserfall. Die derzeitige Drainage ist nicht mehr funktionstüchtig, dadurch konnte eine großflächige Vernässungsstelle entstehen. Im Hochwasserfall kommt es zu einem Anstau auf den Flächen südlich des Bahnkörpers, welche wiederum eine Beeinträchtigung bzw. Gefährdung für den Bahnkörper darstellt.

- Ermitteln und Bewerten der Planungsgrundlagen, Beschreibung des Ausgangszustandes
- Ermitteln und Bewerten der Auswirkungen der Offenlegung auf den Naturhaushalt (Eingriffs-/Ausgleichsbilanz)
- Begründung und Darstellung von Maßnahmen
- Durch die Offenlegung und naturnahe Gestaltung wird die Gewässergüte als auch die Gewässerstrukturgüte verbessert. Durch die Entwicklung eines gewässerbegleitenden Gehölzsaumes mit Hilfe von ingenieurb biologischen Bauweisen wird das Gewässer leitbildtypisch entwickelt. Seine Fähigkeit zur Selbstreinigung wird durch die naturnahe Modellierung und einen bachbegleitenden Ufersaum verbessert.
- Länge der Verrohrung: mind. 1.225 m
- Länge der Offenlegung (beide Gewässerarme): 525 m
- Erdmassen/Aushub: ca. 1.600 m³

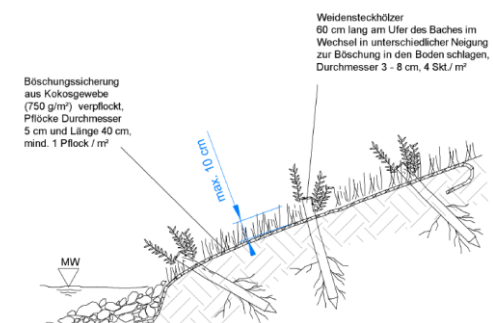
Auftraggeber Stadt Wilthen

Bearbeitungszeitraum 2015



Regeldetail
Kokosgewebe mit Steckhölzern

Querschnitt



Regeldetail
Setzsteinrampe als Furt
 Draufsicht

